

Ressort: Politik

Barley will neue Aussteigerprogramme für Islamisten

Berlin, 26.06.2017, 01:00 Uhr

GDN - Familienministerin Katarina Barley will die Extremismus-Prävention neu ausrichten. "Ich sehe großen Bedarf für Präventionsprojekte vor allem im Bereich des islamistischen Extremismus. Da müssen wir schnell handeln", sagte die SPD-Politikerin den Zeitungen der Funke-Mediengruppe.

Es gehe auch darum, neue Aussteigerprogramme zu schaffen. "Bei Rechts- und Linksextremismus sind wir schon viel weiter." Barley sprach sich dafür aus, bei der Islamismus-Prävention weniger auf religiös geprägte Verbände setzen. "Es gibt so viele andere, nicht-religiöse Vereinigungen", sagte sie. "Das werde ich noch vor der Wahl anpacken und ganz gezielt das Gespräch suchen." Gleichwohl verteidigte Barley die Zusammenarbeit mit dem umstrittenen Moscheeverband Ditib. "Wenn man an Menschen herankommen will, die in Extremismus abgleiten könnten, dann muss man mit den Organisationen kooperieren, denen die Menschen zuhören, um die es geht", sagte die Ministerin.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-91212/barley-will-neue-aussteigerprogramme-fuer-islamisten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com